

C. Spielmeier in Göttingen.
Lieder, ausgewählte, zusammengestellt u. ausgewählt vom Göttinger Lehrerverein. 1. Hft. Für die Unter- u. Mittelklassen. 3. Aufl. 8°. * —. 40

M. Etze in Leipzig.
Carmen Sylva, mein Rhein! Dichtungen. Illust. v. E. Doepler d. J. 2. Aufl. 4°. Geb. m. Goldschn. * 10. —

Zeit & Co. in Leipzig.
Lange, K., Haus u. Halle. Studien zur Geschichte d. antiken Wohnhauses u. der Basilika. gr. 8°. * 14. —

Verlags-Magazin in Zürich.
Anti-Geureka. Gesammelte Bruchstücke v. Mytho. 8°. * —. 50

W. Violet in Leipzig.
Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Livius' röm. Geschichte. 29. Hft. 12°. * —. 50

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Burg, F., die älteren nordischen Runeninschriften. Eine sprachwissenschaftl. Untersuchung. gr. 8°. * 4. —

Fisch, R., Generalmajor v. Stille u. Friedrich der Große contra Lessing. gr. 8°. * 2. —

Kuklinski, R., Critica Plautina commentationibus grammaticis illustrata. gr. 8°. * 1. 20

Reichardt, H., the ornaments of language. 8°. * 1. 20

Weidmannsche Buchh. in Berlin ferner:
Rolfs, W., üb. die Gründung e. Institutes f. deutsche Philologen zum Studium d. Englischen in London. gr. 8°. * 1. 60

Weissenfels, O., Syntaxe latine suivie d'un résumé de la versification latine, y compris les mètres d'Horace. gr. 8°. Geb. * 3. 50

J. Wokulat in Görlz.
Baar, A., Luciana. gr. 8°. * —. 60

M. Woywod, Verlagsbuchh. in Breslau.
Lorenz, O., Andachtsbuch aus Luthers Hauspostille. 2. Lfg. gr. 8°. * —. 80

Steuer, W., die Decimalbrüche, ihr Wesen u. ihre Stellung im Rechenunterrichte. Ein Beitrag zur Lösg. e. hochwicht. Zeitfrage. gr. 8°. —. 75

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Berliner Vereins-Sortiment, E. G. in Berlin.

[8310]

Ordentliche Generalversammlung
 Mittwoch den 25. Febr. 1885 um
 8 Uhr abends in Liebermanns
 Restaurant, Dorotheenstrasse 12.

Tagesordnung:

- I. Bericht über die Lage und den Geschäftsbetrieb, erstattet von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats Herrn Prager und dem Vorsitzenden des Vorstandes Herrn Reimarus.
 - II. Mitteilung betr. die Amtsniederlegung des A. R.-Mitglied Herrn Seydel und Antrag des Aufsichtsrats, die General-Versammlung wolle zu der geschehenen Kooptation des Herrn E. Goldschmidt (in Fa. F. Schneider & Co.) ihre Genehmigung erteilen.
 - III. Antrag des Aufsichtsrats und des Vorstandes, die folgenden §§ des Statuts zu ändern:
 - § 6. Unter „bezahlen“ einzuschließen: „Dasselbe beträgt vom 1. Juli 1885 an 80 M.“
 - § 35. als zweiten Absatz hinzuzufügen: „Das erste Geschäftsjahr läuft von Geschäftsbeginn bis Ende 1885.“
 - § 37. anzufügen: „Ist ein solcher Fall eingetreten, so darf in den folgenden Jahren eine Dividende nicht eher verteilt werden, als der den Mitgliedern erwachsene Schaden vergütet ist, selbstverständlich nur in soweit als die Mitglieder, welche den Schaden erlitten haben, noch Angehörige der Genossenschaft sind.“
- Referent Herr Prager.
- IV. Antrag des A.-R. und des Vorstandes, die folgenden §§ des Statuts zu ändern:
 - § 8. anzufügen:

„Auch an Nichtmitglieder der Genossenschaft kann geliefert werden. Die Modalitäten, unter denen die Lieferung erfolgen kann, bestimmt der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Statuten des Berliner Sortimenter-Vereins. Kreditgewähren an Nichtmitglieder ist absolut ausgeschlossen.“

§ 37. Absatz 3 folgendermaßen zu ändern: „der sodann noch verbleibende Rest wird zu einem Drittel auf die Anteilscheine zu gleichen Teilen, das zweite Drittel an die Genossenschaftler nach dem Verhältnis ihres Geschäftsumsatzes mit dem Vereinsortiment, E. G., das letzte Drittel als Superdividende auf sämtliche Bezüge sowohl der Mitglieder als der Nichtmitglieder nach dem Verhältnis ihres Geschäftsumsatzes mit dem Vereinsortiment, E. G. verteilt.“

Referent Herr Reimarus.

V. Die Generalversammlung wolle beschließen: Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, etwaige stilistische oder seitens des Handelsrichters erforderliche Änderungen in dem Wortlaute der ad III. IV. geänderten §§ des Statuts vorzunehmen, ohne nochmalige Einberufung einer Generalversammlung.

VI. Antrag des Geschäftsführers Herrn Fritze, ihm die laut Vertrag vom 18. September 1884, vom 1. Januar 1885 an zustehende Tantième zu bewilligen. Der Aufsichtsrat beantragt, die Tantième auf $\frac{1}{2}\%$ vom Umsatz festzusetzen, vorausgesetzt, daß der Umsatz vom 1. Januar — 31. December 1885 mindestens die Höhe von 100 000 M. erreicht. Wird dieser Umsatz nicht erreicht, so hat Herr Fritze nur $\frac{1}{4}\%$ des vom 1. Januar — 31. December 1885 erzielten Umsatzes zu beanspruchen.

Referent Herr Prager.

Indem wir die Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung einladen, bemerken wir, daß zur Beschlußfassung über Punkt III. IV. V. der G.-O. lt. Statut § 33 die Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Genossenschaftler erforderlich ist.

Der Aufsichtsrat:

R. L. Prager, Vorsitzender.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8311]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß wir die neben unserem Verlage unter der Firma

Steinitz & Fischer, Sortiment

bestehende Sortimentsbuchhandlung heute an unseren Mitarbeiter Herrn S. Fischer und dessen Bruder Herrn M. Fischer (unserem bisherigen Mitarbeiter) käuflich mit Aktiven und Passiven überlassen haben.

Unsere Nachfolger werden das Geschäft unter der Firma

„Gebrüder Fischer“

Sortiment und Antiquariat

in sonst unveränderter Weise fortführen.

Das uns in so reichem Maße erwiesene Vertrauen bitten wir auch auf unsere Nachfolger zu übertragen und zu gestatten, daß die Disponenten D.-M. 1885 und Sendungen des laufenden Jahres auf ihr Konto übertragen werden.

Die fälligen Saldo aus Rechnung 1884 werden zur Oster-Messe prompt erledigt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin W., 16. Februar 1885.

Hugo Steinitz & S. Fischer,

Firma: Steinitz & Fischer, Verlag.

P. P.

Auf die vorstehende Mitteilung höflichst Bezug nehmend, beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir das von den Herren Steinitz und Fischer bisher geführte Sortiment mit Aktiven und Passiven käuflich erworben haben und dasselbe unter der Firma:

„Gebrüder Fischer“

Sortiment und Antiquariat

fortzuführen werden.

Wir richten an Sie die höfliche Bitte, das unseren Vorgängern erwiesene Vertrauen durch Offenhaltung des Conto auch uns zu teil werden zu lassen.

Wir übernehmen vorbehaltlich Ihrer Geneh-